

SICHERHEITSDATENBLATT gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011 Gültig ab: 02.08.2011 Überarbeitet: 04/2017
Version: 04/2017 Ersetzt Version: 03/2016 Seite 1 von 10

perma-forte

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 Produktidentifikator:**
- 1.1.1 Handelsname:**
perma-forte
- 1.1.2 Artikelnummer:**
0401-290
- 1.1.3 Verwendung:**
Fertigspritzmittel zur Bekämpfung von fliegenden und kriechenden Insekten im Hygienebereich in professioneller Anwendung (detaillierte Angaben siehe Punkt 7.3 und Produktinformation).
- 1.2 Hersteller / Lieferant:**
frunol delicia® GmbH
- 1.2.1 Anschrift:**
- | | |
|--|--|
| <u>Hauptsitz:</u>
Dübener Straße 145
04509 Delitzsch
Deutschland
Tel.: 034202 / 65300
Fax: 034202 / 65309 | <u>Niederlassung:</u>
Hansastraße 74 b
59425 Unna
Deutschland
Tel.: 02303 / 253600
Fax: 02303 / 2536050 |
|--|--|
- 1.2.2 E-mail:**
info@frunol-delicia.de
- 1.2.3 Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Labor, Tel.: 034202 / 65341
- 1.3 Notfallauskunft:**
Giftnotruf Berlin (Beratung in Deutsch und Englisch)
Tel.: 030 / 30 68 67 90

2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG und Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I
Gefahrenbezeichnungen: Gesundheitsschädlich (Xn), Umweltgefährlich (N)
R-Sätze*: 50/53-65-66
- Einstufung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Gefahrenkategorien: Asp. Tox. 1, Aquatic acute 1, -chronic 1
H-Sätze*: H304, H400, H410, EUH066
- 2.2 Kennzeichnungselemente:**
Signalwort: Gefahr
Piktogramme: GHS08 GHS09



SICHERHEITSDATENBLATT

gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011

Gültig ab: 02.08.2011

Überarbeitet: 04/2017

Version: 04/2017

Ersetzt Version: 03/2016

Seite 2 von 10

perma-forte

2. MÖGLICHE GEFAHREN (Fortsetzung)

2.2 Kennzeichnungselemente (Fortsetzung):

Zu kennzeichnende Komponenten:

- Etofenprox
- Esbiothrin
- Piperonylbutoxid
- iso-Alkane C11-C13

Gefahrenhinweise*: H304, H400, H410, EUH066

Sicherheitshinweise*: P102, P273, P391, P301/310, P331, P405, P501

Sonstige Hinweise:

EUH210 – Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

EUH401 – Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

Weitere Kennzeichnungselemente (national) siehe Abschnitt 15.

2.3 Sonstige Gefahren:

-

* Wortlaut siehe Abschnitt 16.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe:

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe

3.2.1 Stoffbezeichnung:

Etofenprox

3.2.1.1 EG-Nr.:

407-980-2

3.2.1.2 CAS-Nr.:

80844-07-1

3.2.1.3 Anteil (Gew. %):

0,5

3.2.1.4 Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:

H362, H400, H410

3.2.1.5 Signalwort:

Achtung

3.2.1.6 Gefahrenkategorien:

Lact., Aquatic Acute 1, -chronic 1

3.2.2 Stoffbezeichnung:

Esbiothrin

3.2.2.1 EG-Nr.:

208-542-4

3.2.2.2 CAS-Nr.:

260359-57-7

3.2.2.3 Anteil (Gew. %):

0,2

3.2.2.4 Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:

H302, H332, H400, H410

3.2.2.5 Signalwort:

Achtung

3.2.2.6 Gefahrenkategorien:

Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1, -chronic 1

3.2.3 Stoffbezeichnung:

Piperonylbutoxid

3.2.3.1 EG-Nr.:

200-076-7

3.2.3.2 CAS-Nr.:

51-03-6

3.2.3.3 Anteil (Gew. %):

1,0

3.2.3.4 Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:

H400, H410

3.2.3.5 Signalwort:

Achtung

3.2.3.6 Gefahrenkategorien:

Aquatic Acute 1, -chronic 1

3.2.4 Stoffbezeichnung:

Aliphatischer KW (iso-Alkane C11-C13)

3.2.4.1 EG-Nr.:

-

3.2.4.2 CAS-Nr.:

64741-65-7

3.2.4.3 Anteil (Gew. %):

>90

3.2.4.4 Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:

H304, EUH066, H413

3.2.4.5 Signalwort:

Gefahr

3.2.4.6 Gefahrenkategorien:

Asp. Tox 1, Aquatic Chronic 4

3.2.5 Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten (AGW):

Siehe 3.2.4 und 8.2

Der Wortlaut der Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist Abschnitt 16 zu entnehmen

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011

Gültig ab: 02.08.2011

Überarbeitet: 04/2017

Version: 04/2017

Ersetzt Version: 03/2016

Seite 3 von 10

perma-forte

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

4.1 Allgemeine Hinweise:

Für Frischluftzufuhr sorgen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

4.2 Nach Einatmen:

An die frische Luft begeben, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.3 Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

4.4 Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

4.5 Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen! Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.6 Gegenmittel:

Kein spezifisches Gegenmittel.

4.7 Hinweise für den Arzt:

Behandlung symptomatisch.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

5.1.1 Geeignet:

Wassersprühstrahl, Schaum, Pulver

5.1.2 Nicht geeignet:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand können gefährliche Dämpfe/Gase entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Bildung explosionsfähiger Gas/Luft-Gemische möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät, notfalls Atemschutz-Vollmaske mit Universalfilter (AB-P Typ) tragen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung kühlen und entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für Belüftung sorgen, Handschuhe tragen (möglichst Chemikalienresistent).

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen. Aufwandmenge einhalten.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung:

Dekontamination mit alkalischen Reinigungsmitteln. Verschüttetes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Sägemehl, Kieselgur).

6.4 Zusätzliche Hinweise:

Schutzmaßnahmen Abschnitt 7 und 8 beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011 Gültig ab: 02.08.2011 Überarbeitet: 04/2017
Version: 04/2017 Ersetzt Version: 03/2016 Seite 4 von 10

perma-forte

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung:

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Nicht in offene Flammen oder auf heiße Gegenstände sprühen. Vor Erwärmung über 50°C und Sonneneinstrahlung schützen. Sprühnebel nicht einatmen.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft, daher Anreicherung im Bodenbereich von Räumen möglich. Es können sich explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische bilden.

7.2 Lagerung:

7.2.1 Lagertemperatur:

Nicht über 40°C und nicht unter -5°C lagern.

7.2.2 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Lagerräume mit lösemittelbeständigem Boden. Auslaufen ins Grundwasser verhindern (Auffangwanne). Im verschlossenen Originalbehälter lagern.

7.2.3 Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Lebens-, Genuss oder Futtermitteln lagern.

7.2.4 Weitere Angaben:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lagerklasse unter Kapitel 15.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Bekämpfung von fliegenden und kriechenden Insekten durch Einsprühen in Hygienebereichen (in Räumen und Umgebung von Gebäuden). Flächenanwendung: ca. 20 ml/m². Anwendung durch professionelle Anwender (Schädlingsbekämpfer, Landwirt u.a.).

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

Bei professioneller Anwendung TRGS 402 beachten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

RCP-Gruppe C9-C15 Aliphaten: AGW 600 mg/m³ (gemäß TRGS 900, AGW für KW)

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Sprühnebel nicht einatmen.

8.3.2 Atemschutz:

Bei vorschriftsmäßiger Handhabung kein Atemschutz notwendig.

8.3.3 Handschutz:

Chemikalien-Schutzhandschuhe mit CE-Kennzeichnung; Schutzhandschuhe bei Anwendung empfohlen, lösemittelbeständig, z.B. gem. EN 347 Klassen 2 - 6: Butylkautschuk (0,5mm Stärke), Durchdringungszeit < 60 Minuten; Nitrilkautschuk (0,4mm Stärke), Durchdringungszeit > 480 Minuten (für Langzeitanwendung).

8.3.4 Augenschutz:

Bei vorschriftsmäßiger Handhabung kein Augenschutz notwendig.

8.3.5 Körperschutz:

-

8.4 Begrenzung der Umweltexposition:

Siehe Abschnitte 6, 7 und 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011

Gültig ab: 02.08.2011

Überarbeitet: 04/2017

Version: 04/2017

Ersetzt Version: 03/2016

Seite 5 von 10

perma-forte

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Angaben:

9.1.1	Form:	Flüssig
9.1.2	Farbe:	Nahezu farblos
9.1.3	Geruch:	Nahezu geruchlos

9.2 Sicherheitsrelevante Angaben:

			Methode / Bemerkungen
9.2.1	Schmelzpunkt / -bereich:	°C	
9.2.2	Siedepunkt / -bereich:	180 °C	Siedebeginn
9.2.3	Flammpunkt:	> 61 °C	ISO 3679/3680
9.2.4	Zündtemperatur:	> 200 °C	
9.2.5	Explosionsgrenze, untere:	Vol.-%	
9.2.6	Explosionsgrenze, obere:	Vol.-%	
9.2.7	Dampfdruck (20°C):	< 1 hPa	
9.2.8	Dampfdruck (25°C):	hPa	
9.2.9	Dichte (20°C):	0,755 g/ml	
9.2.10	Schüttdichte (20°C):	kg/l	
9.2.11	Löslichkeit in Wasser (20°C):	Unlöslich g/l	
9.2.12	Löslichkeit in organ. LM (20°C):	Löslich in Mineralölen g/l	
9.2.13	pH-Wert im Original (°C):		
9.2.14	pH-Wert in 10 g/l Wasser (20°C):		
9.2.15	Verteilungskoeffizient (log Po/w):	6,9 20°C	(Etofenprox)
9.2.16	Viskosität (20°C):	ca. 2,0 mm ² /sec	
9.2.17	Lösemittelgehalt:	> 90 Gew.-%	
9.2.18	Weitere Angaben:		

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Das Produkt ist reaktionsträge, es sollte nicht mit starken Oxidationsmitteln in Kontakt kommen.

10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen chemisch stabil.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen > 50°C und < -10°C, offene Flammen, heiße Oberflächen, Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Bestimmte Kunststoffe und Gummi können an der Oberfläche angegriffen werden, empfindliche Textilien und Zierpflanzen nicht einsprühen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011

Gültig ab: 02.08.2011

Überarbeitet: 04/2017

Version: 04/2017

Ersetzt Version: 03/2016

Seite 6 von 10

perma-forte

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1

Akute Toxizität:

LD₅₀ (Ratte, oral) > 2.000 mg/kg Körpergewicht – berechnet

LD₅₀ (Ratte, dermal) > 2.000 mg/kg Körpergewicht – aus den Stoffdaten

11.2

Subakute Toxizität:

-

11.3

Primäre Reizwirkung:

11.3.1

Haut:

Keine

11.3.2

Auge:

Gering

11.4

Sensibilisierung:

Nicht bekannt.

11.5

Chronische Wirkung:

Es gibt keine Hinweise auf krebserzeugende, erbgutverändernde, fruchtschädigende oder andere schädliche Wirkungen bei längerer Exposition.

11.6

Sonstige Hinweise:

Das Produkt wirkt bei längerer Exposition hautentfettend. Schädliche Wirkungen durch Inhalation sind bei sachgemäßer Anwendung, auch wegen des geringen Dampfdruckes, nicht zu erwarten.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1

Ökotoxische Wirkungen:

12.1.1

Aquatische Toxizität:

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere, LC₅₀ (Fisch) < 1 mg/l (96h).

12.1.2

Wirkung auf Bienen:

Das Mittel ist giftig für Bienen, jedoch werden bei sachgemäßer Anwendung Bienen nicht gefährdet.

12.2

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Die Wirkstoffe des Mittels sind biologisch abbaubar. Die Trägerstoffe werden im wesentlichen über die Gasphase eliminiert. Das Lösungsmittel ist biologisch schwer abbaubar.

12.3

Wassergefährdung:

WGK 2 (Selbsteinstufung); Bioakkumulationspotential Etofenprox log Po/w = 6,9 (20°C).

12.4

Sonstige Hinweise:

Mittel und dessen Reste nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1

Verfahren der Abfallbehandlung:

13.1.1

Produkt:

Das Produkt ist gefährlicher Abfall gem. AVV und muss entsprechend entsorgt werden. Abfall-Schlüssel-Nr. (EAK): 07 04 (Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von organischen Pestiziden).

13.1.2

Ungereinigte Verpackung:

Gefährlicher Abfall, muss entsprechend entsorgt werden. Abfall-Schlüssel-Nr. (EAK): 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011

Gültig ab: 02.08.2011

Überarbeitet: 04/2017

Version: 04/2017

Ersetzt Version: 03/2016

Seite 7 von 10

perma-forte

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

	<i>Landtransport (ADR/RID)</i>	<i>Seeschifftransport (IMDG)</i>	<i>Lufttransport (IATA, ICAO)</i>
UN / ID-Nr.:	UN 3082	UN 3082	UN 3082
Klasse:	9	9	9
Klassifizierungscode:	M6	n.a.	n.a.
Verpackungsgruppe:	III	III	III
Gefahr-Nr.:	90	n.a.	n.a.
Umweltgefahr (UG):	Ja	Ja	Ja
Gefahrzettel / Label:	9 + UG	9 + UG	9 + UG
EMS:	n.a.	F-A, S-F	n.a.
MFAG:	n.a.	-	n.a.
Marine pollutant:	n.a.	mp	n.a.
LQ-Vorschrift:	Siehe begrenzte Mengen	n.a.	Y964
Tremcard (CEFIC):	90GM6	n.a.	n.a.
Begrenzte Mengen:	LQ 7 (5L/30KG)	Siehe LQ	Siehe LQ
Beförderungskat. / TBC:	3 / E	n.a.	n.a.
Versandbezeichnung:	Umweltgefährdender Stoff, Flüssig. n.a.g. (enthält Permethrin, Esbiothrin, Piperonylbutoxid)	Environmentally Hazardous Substance, Liquid, n.o.s. (contains Permethrin 0.5%, Esbiothrin 0.15%, Piperonyl butoxide 0.75%)	Environmentally Hazardous Substance, Liquid, n.o.s. (contains Permethrin 0.5%, Esbiothrin 0.15%, Piperonyl butoxide 0.75%)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN
15.1 EU-Vorschriften (EG VO Nr. 1272/2008):
15.1.1 Gefahrenbezeichnung und Kategorie:

 Aspirationsgefahr Kat. 1, Gewässergefährdend
 Aquatic acute 1, -chronic 1

15.1.2 H-Sätze:

H304, H400, H410, EUH066 (Wortlaut in Abschnitt 16)

15.1.3 P-Sätze:

P102, P273, P391, P301/310, P331, P405, P501 (Wortlaut in Abschnitt 16)

15.1.4 Zusätzliche Angaben:

-

15.2 Nationale Vorschriften:
15.2.1 TRbF:

Flammpunkt > 55°C

15.2.2 WGK (VwVwS):

2 (Selbsteinstufung)

15.2.3 VCI-Lagerklasse:

10

15.2.4 BetrSichV:

Gesundheitsschädlich, entzündlich

15.2.5 VOC-Gehalt:

> 90% (Lösungsmittel)

15.2.6 Störfallverordnung:

RL Seveso III, Anhang I, Abschnitt E1

15.3 Beschäftigungsbeschränkung:
15.3.1 Jugendschutz:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

15.3.2 Mutterschutz:

SICHERHEITSDATENBLATT gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011 Gültig ab: 02.08.2011 Überarbeitet: 04/2017
Version: 04/2017 Ersetzt Version: 03/2016 Seite 8 von 10

perma-forte

Mutterschutzgesetz, Beschäftigungsverbote beachten (§§ 3,4 MuSchG).

16. SONSTIGE ANGABEN

WORTLAUT DER GEFAHRENHINWEISE UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE:

ZU 2. MÖGLICHE GEFAHREN UND 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EU-VORSCHRIFTEN

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

ZU 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABE ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefahrstoff:	Etofenprox
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Gefahrstoff:	Esbiothrin
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Gefahrstoff:	Piperonylbutoxid
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Gefahrstoff:	Aliphat. KW (C8-C13)
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung

ZU 2. MÖGLICHE GEFAHREN UND 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EU-VORSCHRIFTEN (P-SÄTZE)

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen
P301/310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen
P405	Unter Verschluss aufbewahren
P501	Inhalt/Behälter mit Restanhaftungen Sonderabfallstellen zuführen

SICHERHEITSDATENBLATT gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011 Gültig ab: 02.08.2011 Überarbeitet: 04/2017
Version: 04/2017 Ersetzt Version: 03/2016 Seite 9 von 10

perma-forte

16. SONSTIGE ANGABEN (FORTSETZUNG)

Legende:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatz-Grenzwert (EU)
AVV	Abfall-Verbringungs-Verordnung
baua	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EAK	Europäischer Abfall-Katalog
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA	International Air Transport Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standard Organization
KW	Kohlenwasserstoffe
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
LD ₅₀	Letale Dosis bei 50% Abtötung
log P _{ow}	Log. Verteilungskoeffizient zwischen n-Oktanol und Wasser
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (BRD)
RCP	Reciprocal calculation procedure
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt (gem. Verordnung der EU)
TRbF	Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VCI	Verband der chemischen Industrie
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Besondere Hinweise zum Produkt:

Produkt-Typ: Biozid-Produkt (PT 18)

Der Umgang mit dem Produkt darf nur nach Gebrauchsanweisung des Herstellers erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die lt. Anhang der Chemikalien-Verbotsverordnung für die vorgesehene Anwendung verboten sind oder unerlaubte Anteilsgrenzen überschreiten, sowie keine SVHC Stoffe der REACH-Verordnung.

baua: Reg.-Nr.: N-34313

Quellen zur Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes:

Aktuelle GefStoffV; EG-Richtlinien 67/548/EWG, 1999/45/EG, REACH-Verordnung Artikel 31, EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung), EU Verordnung Nr. 830/2015, SDB der Inhaltsstoffe.

Änderungen im aktuellen Sicherheitsdatenblatt:

Folgende Abschnitte bzw. Punkte wurden gegenüber der vorhergehenden SDB-Version geändert bzw. ergänzt:
2.2

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. EG Verordnung Nr. 1907/2006 (geändert durch EU VO Nr. 830/2015)

Erstellt am: 02.08.2011

Gültig ab: 02.08.2011

Überarbeitet: 04/2017

Version: 04/2017

Ersetzt Version: 03/2016

Seite 10 von 10

perma-forte

16. SONSTIGE ANGABEN (FORTSETZUNG)
Expositionsszenarios gem. REACH/GES (ECHA-System):

- a) **Produkt-Verwendung:** Gewerbliche Verwendung (SU22)
- b) **Produkt-Kategorie:** Biozide – Insektizide Produkte (PC8)
- c) **Verfahrens-Kategorien:** (Nichtindustrielles) Sprühen (PRC 11)
Oberflächen-Behandlung in Gebäuden mit Befall von fliegenden und kriechenden Insekten (Anwendung zur Vorbeugung und Bekämpfung) (siehe auch Punkt 7.3 – Spezifische Endanwendungen).
- d) **Erzeugnisse:** **Wände (Holz, andere – AC 11/30, an denen eine Freisetzung stattfindet)**
Es kann hier zu Hautkontaktexpositionen und Inhalationen (LM) in der Anfangsphase nach der Behandlung (24 Stunden) kommen. Die Behandlungen erfolgen auch in Bereichen mit Personenaufenthalt und Lebensmittellager. Haut- und Lebensmittelkontakte sollten möglichst vermieden werden (Schutzhandschuhe, Abdeckungen).
- e) **Umweltfreisetzung:** Die Anwendung erfolgt in Innenbereichen nach den oben genannten Verfahrens-Kategorien.
(ERC 11a/b – breite dispersive Innenanwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer bis hoher Freisetzung).
Eine Freisetzung der Wirkstoffe in die Raumluft ist wegen der extrem niedrigen Dampfdrücke bei Raumtemperatur nicht zu erwarten (s. hierzu auch Punkt 11.6 des SDB).
Eine Kontamination des Hausstaubes durch die Wirkstoffe ist bei Anwendung des Sprühverfahrens möglich. Durch die Art der Anwendungen sind Gewässer bei vorschriftsmäßiger Bearbeitung nicht gefährdet.

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.